

1938/882

An das Reichsinstitut für
ältere deutsche Geschichtskunde.
Deutsches Archiv.

Güstrow, am 27. Aug. 38

Ankriß bis zum 8. 10: 7. (E.) Batterie

A. R. 48 Güstrow.

vom 9. 10: Zerbst/Anhalt,
Staatsarchiv, Schöp.

Anbei entspreche ich gerne Ihrer durch Herrn Klinge
an mich weitergeleiteten Aufforderung vom 19. 8. um Über-
sendung eines Exemplars meiner Dissertation über die
Geschichte der mittelalterlichen Selbstverwaltung in den
mecklenburgischen Landstädten. Vielleicht darf ich bei
dieser Gelegenheit zur Ergänzung des Vorwortes der Arbeit
noch einiges bemerken. Die Diss. hat im Frühjahr 1935
der Philosophischen Fakultät der Universität Rostock vorge-
legen. In der Arbeitsweise verdanke ich vieles der Lehrtätig-
keit des verstorbenen Professors Spangenberg. Wenn ich die
Arbeit Herrn Professor Schöpfer vorlegte, so hat dies in
verschiedenem Sinne Grund: von ihm erhielt ich die wich-
tigsten historischen Anregungen; ich hatte ferner zunächst
das Thema „Grafschaft und städtische Selbstverwaltung
in Mecklenburg im 18. und 19. Jahrh.“ zu bearbeiten bekommen
(Frühjahr 1932) und erst später die Notwendigkeit erkannt,
zunächst einmal das Städtewesen Mecklenburgs im Mittelalter